

DAS HAUS ZUM NAPF



INHALT

Ein herzliches Dankeschön!	7
Dölf Wild: Eine Renovation mit kulturpolitischer Brisanz	11
Max Lüthi/Paul Guyer: Ein Rundgang durch das Haus zum Napf	23
Grundrisse	26
Hans Waser: Das Haus zum Napf durch sechs Jahrhunderte	41
Der «Napf» als Privathaus (bis 1793)	43
Die Entstehung des Hauses	43
Die Perioden der Hausgeschichte	44
Das «Hus zum Napff»	50
Der Umbau durch Marx Schultheiss vom Schopf	51
Ausbau des «Napf» durch die Hess	58
Übergang des «Napf» an die Töchterschule	64
Der «Napf» als Privathaus	64
Der «Napf» als Schulhaus (1793 bis 1909)	66
Gründung einer öffentlichen Töchterschule	66
Leonhard Usteri, Gründer der Töchterschule	68
Übergang des «Napf» an die Stadtgemeinde	70
Gründung der Musikschule	73
Friedrich Hegar, Gründer des Konservatoriums	74
Der Umbau des «Napf» von 1878	76
Der «Napf» als Sitz des Statistischen Amtes der Stadt Zürich (seit 1909)	78
Der Umbau des «Napf» im Jahre 1944	78
Das Haus zum Napf seit 1944	81
Zeittafel zur Geschichte des Hauses zum Napf	83
Aus dem Stadtarchiv Zürich: Dokumente	85
Kaufurkunde 1793	86
Übereinkunft 1838	88
Beschluss des Stadtrates 1909 (Auszug)	90
Publikationsgeschichte	92
Bildnachweis	93